

Insekten finden ein „süßes Zuhause“ in der Anlage des Kleingärtnervereins „Dr. Karl Foerster“

2018 gewann der Verein GeoWerkstatt Leipzig mit seinem Projekt „Home sweet home“ den Leipziger Agendapreis in der Kategorie Jugend. Was sich dahinter genau verbirgt, verrät der folgende Artikel.

Nach der Preisübergabe kamen einige der Akteure in lockerer Runde miteinander ins Gespräch. Dabei wurde der Gedanken geboren, im Kleingärtnerverein „Dr. Karl Foerster“ e.V. so eine „süße Behausung“ (Dafür steht das im Projekttitel genannte ‘sweet home’) zu errichten. Mehr passierte dann aber erst einmal nicht.

Bei einer zufälligen Begegnung im Sommer 2020 erfolgte dann der erneute Vorstoß „Wir wollten doch ...“. Nun schien der Zeitpunkt günstig. In der Anlage des Vereins stand die Neugestaltung eines Beetes mit vogel- und insektenfreundlichen einheimischen Sträuchern an, die durch das Leipziger Amt für Stadtgrün und Gewässer gefördert wurde. Verbindungen zum Bürgerverein Komm e.V. aus Leipzig-Grünau und zur Stiftung Bürger für Leipzig mit dem Projekt Wunderfinder boten die Möglichkeit, mehrere Partner mit einzubeziehen.

Für 14 Wunderfinder – Grünauer Hortkinder – und ihre sieben Paten sollte gleichzeitig mit dem Mitwirken und Kennenlernen so einer Insektenbehausung die Schuljahresauftaktveranstaltung im Gartenverein

stattfinden. Der Komm e.V. sollte sich um das leibliche Wohl kümmern und die GeoWerkstatt mit Material, handwerklichem Geschick und umweltbiologischem Wissen anrücken.



Die beiden Erbauer trotzen auch dem Regenwetter. Fotos: KGV Dr. Karl Foerster

Doch zum vereinbarten Termin Mitte Oktober gab es starken Dauerregen von früh an. Für Ronny Schmidt und Ronny Schock von der GeoWerkstatt in ihrer wetterfesten Kleidung stellte das kein Problem dar.

Von den Wunderfinderkindern kamen aber nur zwei mit ihrem Paten kurz vorbei, um sich den Standort des Hotels „für später“ anzusehen. Die gesamte Gruppe fand glücklicherweise einen freien Raum im Komm-Haus in der „Wilden 11“.

Während im Kleingärtnerverein unter einem Dach neben dem Vereinshaus das Hotelgerüst zusammengebaut wurde, bereiteten Frauen aus dem Verein und von Komm e.V. Platten mit Kräuter- und Ringelblumenbutterschnitten zu, dekorierten sie mit Gartenkräutern und -blüten und brachten sie mit dem Auto in die „Wilden 11“, wo die Kinder und Erwachsenen so wenigstens ein bisschen Garten schmecken konnten.

Von den erfahrenen GeoWerkstatt-Aktiven gab es derweil für die Anwesenden interessante Tipps und Tricks

